

Eine angesehenere Buch- u. Papierhandlung, noch erweiterungsfähig, einzige Buchhandlung einer lebhaften Stadt Pommerns, mit Sommerfiliale im nahen Seebade, ist veräußert. Umsatz 36 000 M.; Anz. 15 000 M. N. u. A. D. 444 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In großer Stadt Schleswig-Holsteins ist eine gutgehende Sortimentsbuchhandlung für 20 000 M. käuflich zu haben, gleichzeitig kann ein kleiner, aber sehr rentabler Schulbücherverlag für 10 000 M. mit erworben werden.

Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Gut eingeführter Verlag

mathemat.-physikal.-chemischer Lehrbücher (großes Objekt) wegen Aufgabe der Richtung zu verkaufen.

Charlottenburg IV. Theodor Eißner.

Kaufgesuche.

Popularia sowie Romane, ev. ganze Serien, mit Gesamtvorräten, Verlagsrechten und Platten kauft angesehener grosser Verlag. Angeb. erbeten unt. Omega 431 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag zu kaufen gesucht,
event. auch einzelne Gruppen. Objekt darf nicht an den Ort gebunden sein und muss sich Ertragsfähigkeit nachweisen lassen. Verschwiegenheit für Angebote zugesichert. Briefe gef. unter P. H. 192 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek

zu kaufen gef. Auch einzelne Teile einer solchen, doch nur neuere Autoren. Ang. an d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter □ 449.

Leihbibliothek,

mögl. nur neuere Romane etc., sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Angebote mögl. mit leihweiser Überlassung eines Katalogs unter □ 429 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu kaufen gesucht ein

pädagogischer Verlag

oder einzelne Werke aus diesem Gebiet.

Gef. Angebote unter F. G. 357 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Um mich zu entlasten und allmählich zurückziehen zu können, suche ich für meine hochangesehene Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung einen intelligenten, mit modernem buchhändlerischen Geist ausgestatteten Sortimentler als Teilhaber mit der Aussicht späterer Übernahme für eigene Rechnung. Das Geschäft besteht über 20 Jahre und hat jährl. Barumsätze von weit über 100 000 Mark.

Auf hohe Bareinlage wird weniger gesehen als darauf, daß Betreffender aus gutem Hause stammt u. energische repräsentable Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen ist. Alter bis 30 Jahre, evangelisch u. unverheiratet. Ausf. Angeb. unt. Nr. 427 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Verleger,

welcher die Werke von zwei der bekanntesten und beliebtesten Romanschriftsteller erworben hat, sucht, zwecks Neu-Herausgabe dieser Werke in event. illustrierten Band- u. Lieferungs-Serien für den Kolportage-, Sortiments- u. Reisebuchhandel, einen intelligenten, tatkräftigen jüngeren Buchhändler als **tätigen Teilhaber** mit etwa 20 000 bis 30 000 M. Kapital, der imstande wäre, die Herstellung u. den Vertrieb dieser Verlagsobjekte selbständig in Szene zu setzen und zu leiten, wenn ihm dabei der Rat eines erfahrenen Fachmannes und dessen gelegentliche Hilfe zur Verfügung steht.

Jüngeren Verlegern, die sich mit verhältnismäßig geringen Mitteln, **risikolos** selbständig machen wollen, ist hier eine selten günstige Gelegenheit geboten!

Angebote unter 374 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Teilhaberanträge.

Gebildeter Buchhändler wünscht nach erfolgreicher Tätigkeit im Sortimentsbuchhandel zum Verlag überzugehen und in eine angesehene Verlagsbuchhandlung als Teilhaber einzutreten. Disponibles Kapital 60 000 M., später bedeutend mehr. Vorheriges Einarbeiten erwünscht. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Gef. Zuschriften durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unt. A. F. □ 450 erbeten.

Fertige Bücher.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Gotenzug.

(Gedicht v. Felix Dahn.)

Für Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten:

2 Flügelhörner, 1 Tenorhorn, 1 Bariton,
2 Trompeten, 2 Posaunen, 1 Helikon
und 3 Pauken

oder mit Begleitung des Pianoforte
komponiert von

Robert Unger.

Opus 20.

Partitur M 3.—. Chorstimmen 80 S.
Instrumentalstimmen M 2.—.

„Ungers Gotenzug (Text von Felix Dahn) ist ein breit angelegtes und im einzelnen sehr ausführlich und fleißig durchgeführtes Werk, das außer dem Chor noch ein Orchester von Blechinstrumenten in wirkungsvoller Weise verwendet. Unger ist mit dem Wesen, den Bedürfnissen und der Leistungsfähigkeit des Männerchors wohlvertraut und zeigt dies namentlich dadurch, daß er den einzelnen Stimmen wohl manche Schwierigkeit, aber nichts Ungebährliches und Unersehwingliches zumutet. Sein Tonfall ist ebenso entfernt von banalem Liedertafelstil wie von der in neuester Zeit viel gepflegten Manier, mit den Stimmen Instrumentalsport zu treiben; im Charakter ist seine Komposition im engen Anschluß an die Dichtung ernst und würdig gehalten und erhebt sich besonders in der dritten Strophe zu sehr achtbarer Höhe.“

Professor Dr. E. Bohn
(Breslauer Zeitung).

Ich liefere die Partitur gern in Kommission und bitte zu verlangen.

Breslau I, 25. Januar 1909.

A. Kothé.

Ⓩ In meinen Verlag ist übergegangen und bitte ich von mir zu verlangen:

Ernst Prager Lieder eines Frühverstorbenen.

Elegant broschiert Preis ord. M 2.—;
in Rechnung M 1,50, bar M 1,20.

Diese nach seinem Tode von seinem Freunde Walter von Rummel herausgegebenen Gedichte gehören zum Schönsten und Tiefsten unserer heutigen Lyrik. Das Buch beginnt in leichten, lachenden Tönen, dann hören wir die Phantasien eines Fieberkranken, die in einer abgeklärten, müden Resignation enden.

München, Januar 1909.

Heinrich Jaffe.